

Protokoll 3. Versammlung Elternrat Schönau - Hohmad

schönau
hohmad
alpenblick
hohmadpark
martinpark

- Wann: Donnerstag, 6. März 2014, 1900 Uhr - 2100 Uhr
- Wo: Singsaal Schulhaus Schönau 2
- Vorsitz: Martin Lobsiger (Co-Präsident)
Christian Röllli (Co-Präsident) / Protokoll
- anwesend: Adrian Beutler, Beatrice Bühler, Daniel Fahrni, Sandra Gugolz, Rolf Haueter, Monika Hess, Nadine Hunziker, Luzia Kratzer, Barbara Lehmann, Beat Meyer, Gabriela Meyer-Jossen, Nadja Olivera, Thomas Sieber, Sabine von Niederhäusern, Cornelia Wynistorf, Petra Ziörjen, Bernhard Zwahlen
- Schule: Susanne Bullegas (Vertreterin Lehrpersonal), Johanna Tschopp (Vertreterin Lehrpersonal), Marc Wyss (Schulleitung), Prisca Trauffer Zürcher (Schulleitung)
- entschuldigt: Sarah Ammann, Karin Balmer, Kristina Gilgen, Rita Hostettler, Sarah Jungo, Marina Knöri-Sagen, Stephan Marolf, Barbara Camila Pereira da Silva, Maria Pfister, Nadine Schelbert, Carmen Serrano Moreno-Reist, Manuela Tuor, Liridon Uruai

1. Begrüssung / Einleitung

- Das Co-Präsidium und die Schulleitung begrüssen die anwesenden Teilnehmer.
- Das Protokoll der 2. Elternratsversammlung vom 24. Oktober 2013 wird genehmigt.
- Präsentation der aktuellen Elternratsversammlung -> siehe Beilage

2. Informationen aus dem Elternrat

2.1 diverse Aktivitäten Okt. 2013 – März 2014

- Tag des Kindes am 20. November 2013: Herzlichen Dank an alle Delegierte des Elternrats, die mitgeholfen und in der grossen Pause allen Kindern einen Becher Milch ausgedient haben.
- 3. Informationsschreiben an alle Eltern im Januar 2014
- Leuchtwesten für alle Kinder: In Abstimmung mit der Schulleitung wird auf eine flächendeckende Abgabe verzichtet. Alle 1.-Klässler erhalten ab diesem Schuljahr eine Weste. Weitere Westen können bei den Lehrpersonen und der Schulleitung bezogen werden (siehe auch Eltern-Info III).
- Vorstandssitzung am 24.2.2014
- Die Homepage wurde mit den entsprechenden neuen Inhalten und Informationen aktualisiert

2.2 Aktion gesundes Znüni am 13. Mai 2014, Stand der Arbeiten

- Durchführung schulhausweise, erstmals am 13.5.2014. Zweite Durchführung geplant für 9.9.2014. Aktion soll regelmässig durchgeführt werden, Frequenz offen.

- 9 Klassen helfen beim Rüsten und Anrichten des Znünis
- Pro „Helferklasse“ möchten wir zusätzlich 2 Delegierte des ER rekrutieren (insgesamt 18 KVs).
- Zur Mithilfe haben sich bisher gemeldet:
Adrian Beutler, Sandra Gugolz, Monika Hess, Nadine Hunziker, Luzia Kratzer, Nadja Olivera, Thomas Sieber, Cornelia Wynistorf, Petra Ziörjen, Gabriela Meyer-Jossen (ab 0900 Uhr)
- Wir benötigen die Unterstützung von weiteren 9 KV oder Eltern aus den Klassen, die bei den Vorbereitungen mitmachen. Ein Aufruf zur Mithilfe per Mail an alle Klassendelegierten folgt separat.
- Die Organisation der Vorbereitungsarbeiten (inkl. Rüstmaterial, Schalen etc.) obliegt den mithelfenden Klassenlehrpersonen in Zusammenarbeit mit den zugeteilten KVs.
- Die Esswaren (Früchte/Gemüse/Brot) werden zentral durch den Elternrat (AG gesundes Znüni) organisiert und den vorbereitenden Klassen gebracht.
- Die Finanzierung des ersten Anlasses erfolgt durch die Schule (BESTEN DANK)

2.3 Neuralgische Verkehrspunkte auf dem Schulweg

2.3.1 Kreuzung Frutigenstrasse / Schadaustrasse-Talackerstrasse

- Problematik
 - Beim Abbiegen aus der Schadaustrasse stadteinwärts in die Frutigenstrasse hat ein Autofahrer kein elektronisches Signal, dass der Fussgänger Streifen ebenfalls auf grün geschaltet ist.
 - Der Fussgänger hat 2-3 Sekunden später grünes Licht, als der Autofahrer
- Die Frutigenstrasse ist eine Kantonsstrasse, entsprechend ist der Kanton dafür zuständig (Fachstelle Verkehrsmanagement des Kantons Bern)
- Sanierung der Kreuzung ist in den nächsten 3-4 Jahren geplant
- Fussgängerstreifen auf Seite Aldi geniesst als „offizieller Schulweg“ eine gewisse Priorität
- Technische Anpassungen am Lichtsignal (zusätzlicher gelber Blinker) sind grundsätzlich möglich.
- Weiteres Vorgehen
 - Vorstand und Kanton bleiben in Diskussion

2.3.2 Kreuzung Hohmadstrasse / Beatusstrasse-Niederhornstrasse

- Problematik
 - Schüler queren die Hohmadstrasse in grosser Zahl am Morgen, Mittag
 - Autofahrer respektieren den Vortritt der Fussgänger meistens nicht.
- Als Massnahme wird beim Klassenunterricht besonderes Augenmerk auf die Kreuzung gerichtet.

2.3.3 Kreisel Länggasse / Mattenstrasse

- Seit 2005 gab es 12 Verkehrsunfälle unter Einbezug der Ambulanz. Die Vermutung liegt nahe, dass die Zahl der nicht gemeldeten Fälle erheblich höher ist.
- Die Fachstelle „Langsamverkehr“ des Kantons wurde bereits aktiv und hat bei der Stadt Thun interveniert

3. Informationen zum Elternrat bei den neuen Kindergartenklassen

Was ist zu tun?

- die Eltern der neueintretenden Kindergärtler/innen über den Elternrat informieren
 - o an deren erstem Elternabend
 - o mit Hilfe des Factsheets
 - o <http://www.elternrat-thun.ch/unterlagen-downloads/>
 - o Wahl des/der Klassendelegierten begleiten

- folgende Klassendelegierte übernehmen im neuen Schuljahr diese Information:
 - o Kiga Hohmad -> **Bernhard Zwahlen**
 - o Kiga Hohmadpark -> **Gaby Meyer-Jossen**
 - o Kiga Schönau 1 -> **Thomas Sieber**
 - o Kiga Schönau 2 -> **evtl. Thomas Sieber**
 - o Kiga Alpenblick 1 -> **Beat Meyer**
 - o Kiga Alpenblick 2 -> **Adrian Beutler**
 - o Kiga Martinpark -> **Monika Hess**

4. Verdächtiges Ansprechen von Kindern

Information seitens Schulleitung zur allgemeinen Situation und Informationspolitik

- o Jeder Fall wird aufgenommen und der Polizei gemeldet.
- o Die betroffenen Kinder, Klassen und Eltern werden in jedem Fall informiert und betreut.
- o Die Informationspolitik gegen aussen (ob beispielsweise alle Eltern informiert werden) erfolgt immer in Absprache mit der Polizei.
- o Es wird nur in begründeten Fällen grossflächig informiert. Die Eltern dürfen darauf vertrauen, dass informiert wird, sobald dies angezeigt wäre.
- o In der Regel verstärkt die Polizei ihre Präsenz nach einem gemeldeten Fall. Es gibt aber auch viele andere Gründe, weshalb die Polizei auf dem Schulareal anzutreffen ist (i.d.R. nicht aus ermittlungstechnischen Gründen, sondern wegen Verkehrsschulung u.ä.). Die Präsenz der Polizei soll nicht negative Gefühle auslösen.
- o Die Schüler/innen wurden in den Klassen bisher nach einem Vorfall im Richtigen Verhalten in Situationen, wo sie von unbekanntem Personen angesprochen werden, geschult. Die Schulleitung plant, in Zukunft diese Schulungen regelmässiger durchzuführen.

Aktionsfeld für den Elternrat

- o Der Elternrat wird eine allgemeine Information mit obigen Punkten an die Eltern richten. Diese Schreiben soll losgelöst von einem konkreten Vorfall verschickt werden und dazu dienen, alle Eltern über das generelle Vorgehen bei Fällen von „verdächtigem Ansprechen von Kindern“ zu informieren.
- o Der Vorstand wird eine entsprechende Aktion vorbereiten

5. Elterntaxi

Immer häufiger werden Kinder mit dem Auto zur Schule resp. zum Kindergarten gefahren. Lehrpersonen und Eltern berichten von gefährlichen Situationen auf den Park- resp. Schulplätzen am Morgen und am Mittag. Aktionsfeld für den Elternrat?

1. Beschreibung eigener Erfahrungen/Beobachtungen
2. Was können Schule und Elternrat tun, um die Situation zu entschärfen?
3. Diskussion und Ideensammlung

- In Wintermonaten ist die Frequenz von Autofahrern höher als in Sommermonaten
- Einflussbereich des Elternrates ist eher klein, viel eher soll auch in diesem Punkt auf das Sensibilisieren der Eltern abstellen.
- Parkplatzbereich ist öffentlich und im Verantwortungsgebiet der Stadt

- Es gibt viele Ansatzpunkte, wie die Eltern sensibilisiert werden können. Dies wäre ein Aktionsfeld für den Elternrat in enger Zusammenarbeit mit der Schule.
- Aus Kapazitätsgründen kann der Elternrat jedoch frühestens im neuen Schuljahr aktiv werden und Massnahmen ausarbeiten.

6. Offene Diskussion, Verschiedenes

- Informationen aus dem Verein Berner Elternräte ver.BE und dem Verein Schule und Eltern S&E



Newsletter
2014_2.pdf



SE PLUS_SVEO
Hausaufgaben.pdf

7. Nächste Termine

Elternratsversammlungen, jeweils ab 19.30 Uhr im Singsaal Schulhaus Schönau 2

- Donnerstag, 23. Oktober 2014
- Donnerstag, 5. März 2015

Informationsanlass „Neue Medien“, jeweils ab 19.30 Uhr im Singsaal Schulhaus Schönau 2

- Dienstag, 11. März 2014
- Donnerstag, 13. März 2014

Aktion „gesundes Znüni“ – vorgesehene Termine, jeweils am Vormittag

- Dienstag, 13. Mai 2014
- Dienstag, 9. September 2014

8. Weiteres

- Die Internetplattform www.elternrat-thun.ch ist öffentlich zugänglich und soll als Informationsdrehscheibe genutzt werden.
- Die Adressliste ist im Mitgliederbereich dem Elternrat zugänglich

Für das Protokoll

Christian Rölli
Martin Lobsiger
Co-Präsidenten Elternrat Schönau-Hohmad

Thun, 7.03.2014